

Verfahren

2.2.12 Flexiliner P (Partielles Relining) Einbau mit Langpacker

Verfahrensgruppe

Instandsetzung - Reparaturverfahren / Sanierung-Reliningverfahren

Hinweis

Allgemeine Informationen zu den Reliningverfahren sind im Abschnitt 4.3.2 des IP Bau, Erhaltung nicht begehbare Kanalisationen, enthalten.

Lizenz

KRT Kanalrenovations AG

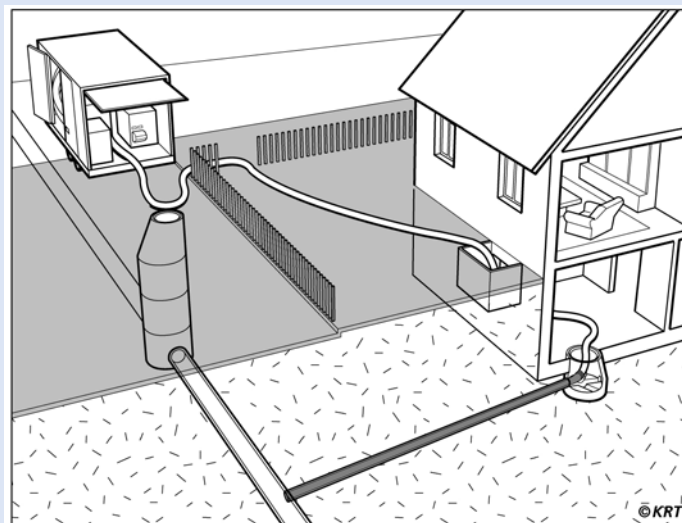
Anbieter

KRT Kanal-Service AG

Kurzbeschreibung

Ein mit Epoxidharz getränkter Schlauch oder Glasgewebematte wird auf einen Gummipacker aufgezogen und mit Hilfe einer Winde in das zu sanierende Leitungsstück eingezogen. Durch Zuführen von Heisswasser in das Packerzirkulationssystem wird der Schlauch an die Rohrwandung gepresst. Nach Beendigung der Aushärtung (30' - 180'je nach Harztyp), wird der Druck abgelassen und aus dem Rohr zurückgezogen.

Prinzipskizze



Materialien

Trägermaterial: Glasgewebematten 1100 - 3600 gr/m² oder Synth. Vlies 4.5 - 9.0 mm
Harz: Epoxid-Harzsystem
Schichtstärke: 4.5 - 9 mm

Normen

In der Schweiz nicht normiert

D: ATV-Merkblatt M 143, Teil 3: Relining (Entwurf)
ATV-Arbeitsblatt A 127 (Statik)

Erstanwendung

Weltweit / Schweiz 1992

Anwendungsbereich

Schadenbilder	Örtlich begrenzte Schäden wie: offene oder beschädigte Muffen Wurzeleinwüchse Risse, Abplatzungen und leichte Scherbenbildung in der Rohrwandung korrodierte Rohrwandung Fehlende Rohrstatik
Einschränkungen	Rohr-Einsturz Lageabweichung Übermäßige Verformung bei flexiblen Rohren
Rohrmaterial	Alle Materialien
Querschnittsformen	Kreisprofile
Dimensionen	Kreisprofile NW 100 mm bis NW 1000 mm
Max. Reichweite	Bis zu 100 m'
Bögen / Abwinkelungen	anwendbar

Vorarbeiten

Erdarbeiten	In der Regel nicht erforderlich. Zugang über Kontrollschächte
Rohrquerschnitt	Hochdruck-Reinigung, Herstellen des ursprünglichen Leitungsquerschnitts durch Ausbohren oder -fräsen
Seitl. Anschlüsse	Vorstehende Anschlüsse abfräsen
Grundwasser	Keine Massnahmen erforderlich / Starke Infiltration mit Injektion abdichten
Wasserhaltung	Umpumpen des Abwassers in der Regel nicht erforderlich

Abschlussarbeiten

Kontrollschächte	Keine Massnahmen erforderlich
Seitl. Anschlüsse	Keine Massnahmen erforderlich
Nachbehandlung	Keine Massnahmen erforderlich
Abnahme	Kontrolle mit Kanalfernsehen. Dichtheitsprüfung nach SIA V 190

Bemerkungen

Minimale Querschnittsreduzierung
Länge der Manschetten: Standard = 0.4 m
Spezial = beliebige Längen (ca. 5 m)
Aushärtung im Betriebszustand: 0.5 bis 3 Stunden

Ausführungen mit NW 100 mm bis 800 mm in der Schweiz, in Deutschland ab 1994 als Shortliner, in Frankreich ab 1994 als Flexojoint.

Stand Januar 2000